

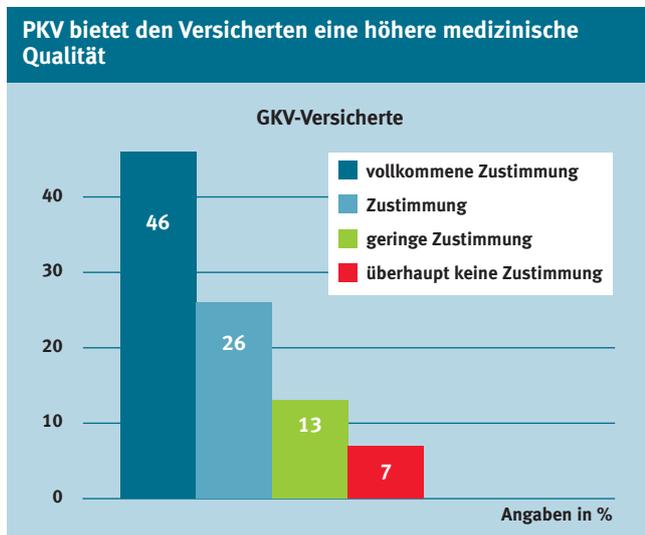
GVU-Newsletter

Ausgabe 1/2009 · April

Wettbewerbsvorteile und Nachholbedarf

Neue Gothaer Studie zum Thema Krankenversicherung

Die private Krankenversicherung (PKV) genießt in Deutschland ein höheres Ansehen als die gesetzliche Krankenversicherung (GKV). Mehr als 70 Prozent der Kassenpatienten sowie rund 80 Prozent der Privatversicherten sind der Ansicht, dass die privaten Krankenversicherungen ein höheres medizinisches Qualitätsniveau gewährleisten als die gesetzlichen Krankenkassen. Während sich im Mittel 61 Prozent der PKV-Versicherten mit den gewährten Leistungen sehr zufrieden zeigen, sieht dies unter den GKV-Versicherten nur jeder Dritte so. Nicht zuletzt deshalb sprechen sich sieben von zehn Befragten dafür aus, die PKV grundsätzlich für alle Bürger zu öffnen. Zu diesen Ergebnissen kommt die repräsentative Studie „Kundenkompass Private Krankenversicherung“ der Gothaer Krankenversicherung AG, die in Kooperation mit dem F.A.Z.-Institut durchgeführt wurde.



Aus dem Inhalt

- **Wettbewerbsvorteil und Nachholbedarf**
Neue Gothaer Studie zum Thema Krankenversicherung
- **Nutzen Sie das Know-how unserer KV-Experten vor Ort**
Kompetente Unterstützung durch die Verkaufsleiter Gesundheit und Maklerbetreuer Gesundheit
- **Wettbewerbsideen**
- **Gothaer MediNatura**
Alternative Behandlungen im Fokus
- **„Splitter“**

„Kundenkompass Private Krankenversicherung“ der Gothaer Krankenversicherung AG, die in Kooperation mit dem F.A.Z.-Institut durchgeführt wurde.

Service sorgt für hohe Zufriedenheitswerte bei PKV-Versicherten

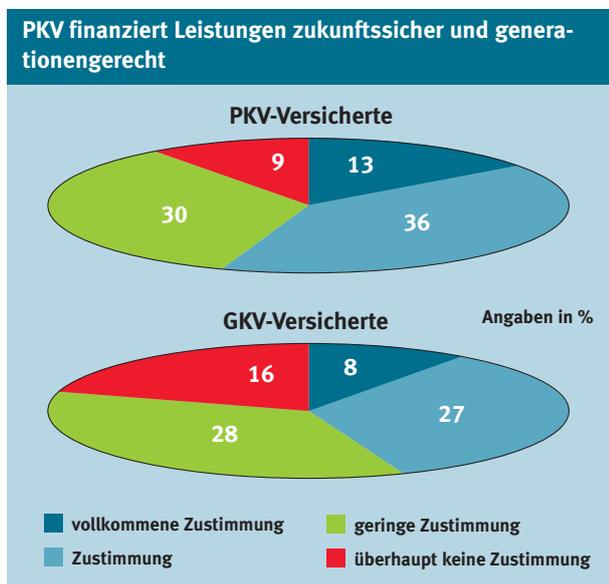
72 Prozent der gesetzlich Versicherten und vier von fünf Privatversicherten sind der Ansicht, dass man in der PKV in den Genuss einer besseren medizinischen Versorgung kommt. Somit bringt das Gros der gesetzlich Krankenversicherten der PKV einen großen Vertrauensvorsprung entgegen. Die Privatpatienten äußern sich insgesamt hochzufrieden über ihre Versicherer. Dies spiegeln auch die Gründe wider, warum sie einen Wechsel in ein anderes privates Krankenversicherungsunternehmen ablehnen: Zwei Drittel der PKV-Versicherten geben an, sie seien mit dem Service ihres aktuellen Anbieters hochzufrieden. 63 Prozent von ihnen verweisen auf die guten Leistungen und immerhin 58 Prozent der Privatversicherten zeigen sich mit dem Beitragsniveau ihrer Krankenversicherung sehr zufrieden.

GKV-Versicherte wünschen sich mehr Qualität in der ärztlichen Leistung

Die Forderungen der gesetzlich Krankenversicherten sind klar: sieben von zehn GKV-Kunden wünschen sich in erster Linie eine höhere Qualität der medizinischen Leistungen. Zwei Drittel der GKV-Versicherten äußern den Wunsch nach einem besseren Service in der ärztlichen Behandlung. Dazu zählen beispielsweise kürzere Wartezeiten bei Behandlungsterminen. An dritter Stelle auf der Wunschliste steht die Forderung nach einem umfangreicheren Leistungs- und Tarifangebot. 59 Prozent der befragten Kassenpatienten sehen hier Verbesserungsbedarf. Unter den Privatversicherten könnten sich 57 Prozent einen Wechsel zu einem anderen PKV-Unternehmen vorstellen, verbunden mit der Erwartung, mehr Leistungen in Anspruch nehmen zu können. Jeweils 90 Prozent beider Befragten erheben generell den Anspruch, dass ihre Krankenversicherung umfangreiche Vorsorgemaßnahmen für sie leistet. Direkt dahinter folgen im Prioritätenranking der GKV-Versicherten Zahnbehandlungen und Zahnersatz. 89 Prozent der GKV-Versicherten und 85 Prozent der Privatversicherten erheben gegenüber ihren Kostenträgern Leistungsansprüche bei Dentalbehandlungen. Der Anspruch auf ambulante Behandlungen ist in beiden Gruppen nahezu gleich hoch ausgeprägt (88 Prozent der GKV-Versicherten, 87 Prozent der PKV-Versicherten).

Anspruch und Leistungsrealität klaffen in der GKV auseinander

Allerdings klaffen die Leistungsansprüche und die Realität in der GKV deutlich auseinander. So ist beispielsweise nur jeder dritte gesetzlich Versicherte mit den Kassenleistungen für Zahnersatz zufrieden. Unter den privat Versicherten sind es rund drei Viertel der Befragten. Dies macht deutlich, dass viele Krankenversicherte – gesetzlich wie privat – in der PKV das bessere Krankenversicherungssystem sehen und sich



Quelle: Gothaer Krankenversicherung; F.A.Z.-Institut

einen leichteren Zugang zur ihr wünschen. Insgesamt sprechen sich 70 Prozent der gesetzlich Versicherten und 73 Prozent der Privatversicherten für eine Aufhebung der Zugangsbeschränkungen aus.

Kein Glaube an eine solide Finanzierung

Problematisch sieht es hinsichtlich der Finanzierung des PKV-Modells aus. Nur knapp jeder Zweite privat Versicherte stimmt der Aussage zu, dass die GKV ihre Leistungen zukunftssicher und generationengerecht finanziert. Bei den GKV-Versicherten stimmen dieser These sogar nur 35 % der Befragten zu. Hier besteht großer Informationsbedarf.

Zentrale Aussagen der Studie:

- GKV-Versicherte wünschen sich eine höhere Qualität der medizinischen Leistungen
- Drei von vier Kassenpatienten messen der PKV eine höhere medizinische Qualität bei als der GKV
- Langfristige Beitragsstabilität ist vor allem den GKV-Versicherten sehr wichtig
- Nachhaltige Kapitaldeckung der PKV ist vielen Krankenversicherten unbekannt
- Gesetzlich Versicherte sind nur mit einigen Kernleistungen ihrer Kassen zufrieden
- Maßnahmen der Gesundheitsreform sind für die Krankenversicherten intransparent
- Versicherte fühlen sich bei den Gesundheitsreformen übergangen
- Öffnung der PKV für alle stößt auf offene Ohren

Solide Preiskalkulation in der PKV:

Im Gegensatz zum in der GKV gebräuchlichen Umlageverfahren entrichtet in der PKV der Versicherte mit seinem Versicherungsbeitrag neben einem Risikoanteil für das Krankheitsrisiko in relativ jungen Jahren zugleich einen Vorsorgeanteil für das Alter. Dieser Vorsorgeanteil ist notwendig, weil mit dem Alter die Krankheitskosten ansteigen. Der Vorsorgeanteil wird dem Prinzip der Kapitaldeckung folgend in der so genannten Alterungsrückstellung verzinslich angelegt. Diese schützt den Versicherten davor, dass die Versicherungsbeiträge allein durch das Älterwerden ansteigen.

Informationen zur Studie:

Im April und Mai 2008 befragte das Berliner Meinungsforschungsinstitut Forsa im Auftrag der Gothaer Krankenversicherung AG 1.000 Krankenversicherte im Alter von 18 bis 65 Jahren nach ihren Ansichten über private Krankenversicherungen. Die interviewten Personen repräsentieren einen Querschnitt der Krankenversicherten in Deutschland.

Sollten Sie Interesse an der kompletten Studie haben, wenden Sie sich bitte an Dr. Klemens Surmann, Abteilung PUK, unter 0221 308 34543 oder klemens_surmann@gothaer.de.

Nutzen Sie das Know-how unserer KV-Experten vor Ort

Kompetente Unterstützung durch die Verkaufsleiter Gesundheit und Maklerbetreuer Gesundheit

Wie war das doch gleich mit der Beihilfe-Regelung? Und wo bekomme ich die aktuellen MediGroup-Beiträge her? Kann ich auch noch für einen 67-Jährigen eine Auslandsreisekrankenversicherung abschließen? Für Fragen rund um das Thema „Krankenversicherung“ stehen Ihnen bei der Gothaer Experten zur Verfügung: Die Verkaufsleiter Gesundheit für die AO und die Maklerbetreuer Gesundheit für Makler und Mehrfachagenten.

Für Fragen rund um das Thema Krankenversicherung, insbesondere natürlich zur Gothaer Krankenversicherung, steht Ihnen, jeweils regional zugeordnet, ein Ansprechpartner zur Verfügung.

Die fachliche Betreuung der Verkaufsleiter Gesundheit erfolgt durch GVU, die Betreuung der Maklerbetreuer Gesundheit durch M04. Aktuelle Informationen zur Krankenversicherung werden durch die Fachabteilungen aufbereitet und über diverse Informationsmedien zur Verfügung gestellt.

Nutzen Sie Ihre Chance – informieren Sie sich bei Ihren Ansprechpartnern über neue gesetzliche Regelungen, Aktionen und Produkte der Gothaer.

Es lohnt sich!

Verkaufsleiter Gesundheit

VD 01 (Wuppertal)

Wolfgang Werner
Tel.: 0202 89006-70149

VD 03 (Berlin)

Wolfgang Greiffendorf
Tel.: 030 4324815

VD 04 (Düsseldorf)

Michael Geist
Tel.: 0211 1757-164

VD 05 (Bremen)

Andre-Frank Mann (komm.)
Tel.: 0421 33587-18

VD 06 (Bielefeld)

Wolfgang Ahring
Tel.: 0521 52080-32

VD 08 (Köln)

Bernd Stephani
Tel.: 0221 308-33307

VD 09 (Koblenz)

Stefanie Schnorbach
Tel.: 0261 88934-70957

VD 10 (Dortmund)

Reinhard Knie
Tel.: 0231 5400-45242

VD 11 (Frankfurt)

Burkhard Heimann
Tel.: 069 58095-46410

VD 12 (Aachen)

Gerhard Jung
Tel.: 0241 51909-71235

VD 13 (Hamburg)

Reinhard Much
Tel.: 040 3704-42286

VD 17 (Münster)

Horst Hepper (komm.)
Tel.: 0251 51011-25

VD 18 (Augsburg)

Harald Gnädig (komm.)
Tel.: 0821 56088-71834

VD 20 (Regensburg)

Artur Wartlsteiner
Tel.: 0941 29631-72038

VD 21 (Nürnberg)

Uli Schröbel
Tel.: 0911 5304-49186

VD 22 (Freiburg)

Anja Ackermann (komm.)
Tel.: 0761 28207-72234

VD 23 (Stuttgart)

Annett Schütze
Tel.: 0711 6669-47124

VD 24 (Bonn)

Jürgen Badtke
Tel.: 0228 52097-72424

VD 25 (Würzburg)

Kurt Bach
Tel.: 0931 30989-72529

VD 29 (Göttingen)

Alexander Hoffmann
Tel.: 0551 701-55806

VD 30 (Hannover)

Alfons Meyer (komm.)
Tel.: 0511 8407-112

VD 32 (München)

Boris Gittel
Tel.: 089 50087-48128

VD 40 (Siegen)

Dietmar Kulke
Tel.: 0271 303848-74023

VD 52 (Mannheim)

Karl-Heinz Geier
Tel.: 0621 12745-27

VD 56 (Mainz)

Helmut Eichhorn
Tel.: 06131 2844-75638

VD 65 (Reutlingen)

Frank Feuerstein
Tel.: 0160 97844147

VD 68 (Rostock)

Enrico Silligmüller
Tel.: 0395 582-2743

VD 69 (Bayreuth)

Ralf Finke
Tel.: 0921 507028-76918

VD 71 (Essen)

Dirk Baumers
Tel.: 0201 8922-251

VD 75 (Wesel)

Olaf Dölken
Tel.: 0201 8922-275

VD 76 (Fulda)

Brigitte Voigt
Tel.: 0661 24278-77618

VD 78 (Magdeburg)

Frank Baltrusch
Tel.: 0391 5991-163

VD 79 (Gotha)

Kerstin Müller (komm.)
Tel.: 03621 4550-77954

VD 80 (Aurich)

Bernd Fohrden
Tel.: 04941 97390-23

VD 81 (Leipzig)

Ullrich Zinke (komm.)
Tel.: 0341 98434-78166

VD 83 (Dresden)

Elke Werz
Tel.: 0170 8583949

VD 85 (Kiel)

Reiner Wallus
Tel.: 040 3704-42310

Maklerbetreuer Gesundheit

MD HAMBURG Peter Schallenberg Tel.: 040 3704-42584 Torsten Weinhold Tel.: 040 3704-42122 Hubert Kerber Tel.: 0421 33587-70524 Klaus Schliemann Tel.: 040 3704-42586	MD DORTMUND Jürgen Mand Tel.: 0231 5400-45418 Frank Zajec Tel.: 0231 5400-45419 MD GÖTTINGEN Joachim Blum Tel.: 0551 701-53392 Hartmut Jacob Tel.: 0551 701-53391	MD FRANKFURT Joachim Reus Tel.: 069 58095-46517 Dieter Ullrich Tel.: 069 58095-46523 MD KÖLN Ursula zur Mühlen Tel.: 0221 308-34007 Karl-Josef Friedt Tel.: 0221 308-34006	MD Stuttgart Silke Wehlam Tel.: 0711 6669-47585 Harald Schuster Tel.: 0711 6669-47555 NÜRNBERG Willi Satzinger Tel.: 0911 5304-49410 MÜNCHEN Hans Limmer Tel.: 089 50087-48556 Bettina Hobmaier Tel.: 089 50087-48255
--	--	---	--

Ideen, die Spaß bringen und Geschäft

Einen MediDent-Wettbewerb der besonderen Art initiierte Wolfgang Ahring, Verkaufsleiter Gesundheit, in der Vertriebsdirektion Bielefeld. Die drei Verkäufer, die am meisten MediDent-Verträge abgeschlossen haben, erhielten ein Präsent und einen eigens angefertigten MediDent-Zahn. Die besondere Ehrung durch die produzierten Unikate kam sehr gut an. Haben auch Sie vielversprechende Ideen, die wir an dieser Stelle veröffentlichen dürfen?

Schreiben Sie uns unter gvu@gothaer.de. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.



Wolfgang Ahring



Gothaer MediNatura

Alternative Behandlungen im Fokus

Die Gothaer Krankenversicherung erweitert ihre attraktive Produktpalette für alle Vertriebswege um den Tarif Gothaer MediNatura – den Ergänzungsschutz für Heilpraktikerbehandlungen und Naturheilverfahren. Die richtige Behandlung ist für den Genesungsprozess stets von Bedeutung. Viele Ihrer Kunden vertrauen dabei auf die Anwendung von Naturheilverfahren durch Ärzte oder auf die Behandlung durch den Heilpraktiker. Obwohl sich diese Behandlungsmethoden bewährt haben, zahlen die gesetzlichen Krankenkassen in den meisten Fällen nicht. Mit Gothaer MediNatura können Sie Ihren Kunden jetzt ein wirksames Gegenmittel anbieten.

Leistungen:

MediNatura leistet 100 % der Aufwendungen für Heilbehandlungen durch Heilpraktiker einschließlich verordneter Arzneimittel im Rahmen des Gebührenverzeichnisses für Heilpraktiker (GebüH) und 100 % für Naturheilverfahren durch Ärzte nach dem Hufelandverzeichnis zusammen bis zu einem Erstattungsbetrag von 2.000 EUR pro Kalenderjahr. Für Leistungen im Rahmen des GebüH gelten die angegebenen

Höchstsätze der jeweils gültigen Fassung. Die Erstattung für ärztliche Leistungen erfolgt bis zu den Höchstsätzen der GOÄ. Die Leistungen sind zu Beginn des Vertrages begrenzt auf 500 EUR im ersten Kalenderjahr und 1.000 EUR im zweiten Kalenderjahr.

Verkaufsansatz:

MediNatura kann gesetzlich Versicherten als Ergänzung zu einer versicherungspflichtigen oder freiwilligen Mitgliedschaft in der GKV angeboten werden. Ebenso kann MediNatura mit anderen Ergänzungsversicherungen kombiniert oder als zusätzlicher Leistungsbaustein zu einer Krankheitskostenvollversicherung abgeschlossen werden.

Verkaufsunterlagen und Angebotsprogramm:

Die Verkaufsunterlagen (Antrag, Empfangsbekanntnis, etc.) werden zeitnah um MediNatura erweitert. Bitte tragen Sie bis dahin die Druckstücknummer (215044) und den Stand in das Empfangsbekanntnis unter „Sonstiges“ ein.

Gothaer MediNatura

Alternative Medizin/Heilpraktiker/
Naturheilverfahren

100 % der Aufwendungen für Heilbehandlungen durch Heilpraktiker einschließlich verordneter Arzneimittel im Rahmen des Gebührenverzeichnisses für Heilpraktiker (GebüH), sowie für Naturheilverfahren durch Ärzte nach dem Hufelandverzeichnis zusammen bis zu einem Erstattungsbetrag von 2.000 EUR pro Kalenderjahr.

„Splitter“ – Wichtiges in Kürze

• Blockpolice Gothaer MediTravel und Gothaer MediPrävent

Die beiden Blockpolice Gothaer MediTravel (209678) und Gothaer MediPrävent (209714) können – trotz des Hinweises, dass sie nur bis zum 31.12.2008 verwendet werden sollen – auch weiterhin genutzt werden. Die VVG-relevanten Informationen wurden bereits bei der letzten Überarbeitung eingearbeitet, eine Beitragsanpassung wurde nicht vorgenommen. Eine Blockpolice für den Tarif Gothaer MediDent befindet sich gegenwärtig in Vorbereitung und folgt in Kürze.



• GKV-Beitrag soll sinken

Im Rahmen des Konjunkturpakets II soll der Beitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherungen um 0,6 Prozentpunkte gesenkt werden und dann von 15,5 Prozent auf 14,9 Prozent fallen. Freiwillig gesetzlich Versicherte sparen dadurch etwa 11 EUR im Monat. Dies soll vom 1. Juli 2009 voraussichtlich bis zum 31.12.2010 gelten. Laut einer Focus-Umfrage unter 118 gesetzlichen Krankenversicherungen erwarten 99 Prozent, dass in naher Zukunft Zusatzbeiträge von den Versicherten erhoben werden müssen. Die positive Wettbewerbssituation der GKR gegenüber der GKV wird sich dadurch nicht deutlich ändern.

• Gothaer gewinnt Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit

Für ihr im europäischen Vergleich vorbildliches betriebliches Gesundheitsmanagement hat die Gothaer von der EU-Kommission in Zusammenarbeit mit dem BKK-Bundesverband den Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit verliehen bekommen. Diese Auszeichnung lässt sich für die Gothaer auch vertrieblisch nutzen. „Der Unternehmenspreis stellt ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für die Gothaer Krankenversicherung am Markt dar“, sagt Marco Burmus von MediExpert. Und weiter: „Das Thema betriebliches Gesundheitsmanagement ist bei vielen Unternehmen positiv besetzt und eignet sich hervorragend als Türöffner für den Vermittler zur Forcierung des Firmenkundengeschäfts.“ Wie bekannt, bilden die Dienstleistungen von MediExpert einen Baustein im „Gothaer Firmenservice Gesundheit“, neben den MediGroup-Produkten der GKR und weiteren Leistungen.



Hier finden Sie uns:

Gothaer Krankenversicherung AG
Gesundheit – Vertriebsunterstützung
Arnoldiplatz 1
50969 Köln
E-Mail gvu@gothaer.de

Redaktion/Konzeption:
Petra Schulze Ising, GVU